

Erste Group – Neue Segmentierung

Wie bereits im Frühjahr angekündigt, wird im Sinne einer klareren Darstellung der Konzernstruktur mit dem 3. Quartal 2008 eine neue Segmentierung im Berichtswesen der Erste Group implementiert. Die Zahlen zum 3. Quartal 2008 werden am 30. Oktober bekanntgegeben.

Die Berichterstattung erfolgt nun gemäß der neuen Gruppenstruktur und ist, wie im untenstehenden Diagramm dargestellt, in vier Hauptsegmente unterteilt: Privatkunden & KMU, Group Corporate & Investment Banking, Group Markets and Corporate Center.



Das Segment „Privatkunden & KMU“ beinhaltet die einzelnen, auf das Kundengeschäft fokussierten, Regionalbanken der Erste Group. Um die Transparenz zu erhöhen und konsistent mit der bestehenden Segmentierung zu bleiben, wird das Österreich-Segment in die Subsegmente Erste Bank Oesterreich (inklusive lokaler Tochterunternehmen) und Sparkassen unterteilt. Letzteres Subsegment beinhaltet jene Sparkassen die aufgrund der Zugehörigkeit zum Haftungsverbund konsolidiert werden und bleibt damit zum bisherigen Reporting unverändert. In Zentral- und Osteuropa werden die einzelnen Tochterunternehmen weiterhin separat ausgewiesen.

Das Segment „Group Corporate & Investment Banking“ inkludiert alle Großkunden, die in den Märkten der Erste Group tätig sind und einen Umsatz von mehr als EUR 175 Millionen erwirtschaften: obwohl Österreich in diesem Zusammenhang den größten Beitrag zum Gruppenergebnis leistet, trägt Zentral- und Osteuropa ebenfalls

wesentlich dazu bei: auf Basis der Zahlen des 1. Halbjahrs 2008 trug Tschechien 3,8% bei, Rumänien 5,9%, die Slowakei 1,8%, sowie Ungarn und Kroatien insgesamt 2,5%; die anderen lokalen Tochterunternehmen leisteten nur einen unwesentlichen Beitrag. Ebenfalls zum Segment gehört das frühere "Internationale Geschäft" ohne Treasury-Aktivitäten, das Immobiliengeschäft der Erste Group, das auch die Leasing-Tochter Immorent beinhaltet sowie das Investment Banking (inkl. Equity Capital Markets).

Das Segment "Group Markets" fasst die divisionalisierten Geschäftseinheiten Group Treasury und Debt Capital Markets zusammen.

Das Segment „Corporate Center“ beheimatet weiterhin gruppenweite Dienstleistungen in den Bereichen Marketing, Organisation, Informationstechnologie und anderer Abteilungen, die die Umsetzung der Strategie auf Gruppenebene unterstützen. Weiters werden diesem Segment Konsolidierungseffekte und nicht operative Sondereffekte zugeordnet. Darüber hinaus wird von nun an auch das Bilanzstruktur-Management zum Segment "Corporate Center" zugerechnet. Die Ergebnisse der lokalen Asset/Liability-Geschäftseinheiten werden weiterhin in den Einzelsegmenten berichtet.

Die neue Segmentierung ist großteils ein Spiegelbild der neuen Organisationsstruktur der Erste Group. Sie reduziert den Gruppenbeitrag der CEE-Tochterunternehmen, da ein Teil ihrer lokalen Ergebnisse den beiden operativen Holdingdivisionen, GCIB und GM, zugeordnet werden. Gleichzeitig wird die neue Struktur aber die Entwicklung des Kerngeschäfts der einzelnen Tochterunternehmen besser wiedergeben und die Vergleichbarkeit der Länder fördern.

Aufgrund des erfolgreichen Verkaufs des Versicherungsgeschäfts kommt es zusätzlich zu einer Änderung der GuV-Struktur. Gemäß IFRS 5 wird das „Ergebnis aus Versicherungsgeschäft“ durch „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ ersetzt. Dies führt auch zu einer leicht niedrigeren Kosten-Ertrags-Relation.

Die beiliegenden Excel Tabellen enthalten die adaptierten Zahlen für das Jahr 2007 und das erste Halbjahr 2008. Die Dateien stehen auch als Download auf <http://www.erstegroup.com/ir>.

Rückfragen an:

Erste Group, Investor Relations, 1010 Wien, Graben 21, Fax: + 43 (0)5 0100 DW 9 13112

Gabriele Werzer,	Tel. +43 (0)5 0100 DW 11286,	E-Mail: gabriele.werzer@erstegroup.com
Thomas Sommerauer,	Tel. +43 (0)5 0100 DW 17326,	E-Mail: thomas.sommerauer@erstegroup.com
Peter Makray,	Tel. +43 (0)5 0100 DW 16878,	E-mail: peter.makray@erstegroup.com

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstegroup.com/ir> unter News abrufen.

Die Erste Group ist einer der führenden Finanzdienstleister in Zentral- und Osteuropa. Mehr als 54.000 Mitarbeiter betreuen in beinahe 3.000 Filialen mehr als 16 Millionen Kunden in 8 Ländern (Österreich, Tschechien, Rumänien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Ukraine). Die Bilanzsumme der Erste Group betrug zum 30. Juni 2008 214,2 Milliarden Euro. Die Bank erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2008 einen Nettogewinn von 636,6 Millionen Euro und eine Eigenkapitalverzinsung nach Steuern von 14,7 %.